

Appell an die Vernunft verpufft

Obwohl die Etikettierung unmissverständlich auf die korrekte Art der Entsorgung hinweist, scheint das einige Abfallsünder nicht davon abzuhalten, ihren Müll einfach vor die Altglascontainer in Harpstedt zu kippen. Dieses Foto wurde an der Delmenhorster Landstraße gemacht, kurz vor dem Ortsausgang in Richtung Groß Ippener. Erst zu Beginn des Jahres hatte der Landkreis Oldenburg auf viele „wilde Müllablagerungen“ bei Glascontainern hingewiesen. „Hier appelliert die Kreisverwaltung eindringlich an die Vernunft der Nutzer“, so ein Sprecher damals. In Harpstedt scheint dieser Appell nicht bei allen Zeitgenossen angekommen zu sein. Dabei droht ein Bußgeld. Außerdem müssen die Müllsünder die Reinigungskosten tragen.

DEJO



IM BLICKPUNKT

Ratssitzung in Kirchseelte

Kirchseelte – Der Gemeinderat Kirchseelte kommt am Mittwoch, 25. Juni, ab 19.30 Uhr im „Dreimädelhaus“ zusammen. Auf der Tagesordnung steht die Feststellung eines Sitzverlusts. Betroffen ist Vanessa Bielefeld, die nach Harpstedt umgezogen ist, wie Bürgermeister Klaus Stark mitteilte. Nachrücker ist Hans-Joachim Dyck, der bereits von 2016 bis 2021 Ratsmitglied war.



Vanessa Bielefeld
Ratsfrau in Kirchseelte

Blutspende in der Delmeschule

Harpstedt – Der Ortsverein Harpstedt des Deutschen Roten Kreuzes veranstaltet am Freitag, 27. Juni, von 15 bis 20 Uhr eine Blutspendeaktion an der Delmeschule in Harpstedt. Nach der Spende stehen für die Teilnehmer frisch gegrillte Bratwurst, Brot und Kartoffelsalat zur Stärkung bereit, heißt es in einer Pressemitteilung des Ortsvereins. Vorzuzeigen ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepass. Eine Terminreservierung über die Blutspende-App sei erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich. Die App könne auf Wunsch auch den Blutspendeausweis ersetzen.

Treffen der Grünen

Harpstedt – An jedem dritten Freitag im Monat trifft sich der Ortsverband der Grünen in Harpstedt. Heute ab 19 Uhr ist es wieder so weit. Bürger sind zum Informationsaustausch im „Liberty's“ an der Langen Straße im Flecken willkommen.

KORREKTUR

Bauarbeiten für Wasserleitung

Harpstedt – In der Dienstaussage berichteten wir von Erdarbeiten für den Bau eines Wohn- und Geschäftshauses auf dem Gelände der ehemaligen „Bürgerstuben“ in Harpstedt. Stattdessen geht es um die Sanierung einer etwa 1,4 Kilometer langen Trinkwasserleitung durch den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband. Die Arbeiten sollen bis zum 22. August beendet werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (044 31)
Jürgen Bohlen **989 1142**

redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Service
Anzeigen, Abo **(04242) 58 0**
Zustellung
(gebührenfrei) **0800 / 4242 580**

Bahnhofstraße 13,
27793 Wildeshausen

Geflügelte Besucher nisten

Pfänders aus Austen beobachten Nachwuchs von Jungtieren

Austen – Einen ganz besonderen Anblick können Ilona und Kai-Uwe Pfänder von ihrer Terrasse an ihrem Haus in Austen bei Colnrade täglich genießen. Seit einigen Jahren haben die Tierliebhaber Storchenpaare und auch Turmfalken zu Gast. Tag für Tag ist live und in Farbe mitzuerleben, wie die Jungvögel heranreifen, von ihren Eltern versorgt und immer größer werden. Auf zwei hohen Masten im Gartenbereich hat der Bastler und Vogelliebhaber Kai-Uwe Pfänder Nistmöglichkeiten gebaut. Für die Störche das radähnliche, runde Nest und für die Turmfalken einen wetterfesten Kasten. Beides hoch auf dem Mast und sicher vor Fressfeinden.

Mittlerweile haben die Nester auch einen TV-Anschluss. Auf dem Monitor im Haus können sich Pfänders live in die guten Kinderstuben der Störche und Turmfalken zuschalten. Das geht aber auch auf dem Smartphone. Kai-Uwe Pfänder zückt schnell das Handy und ruft eine App auf. Sofort ist ein Bild mit Blick direkt in das Storchennest zu sehen. „Der mobilen Kamera entgeht nichts“, sind sich Ilona und Kai-Uwe Pfänder sicher. Nicht nur Livebilder sind möglich, sondern auch Videoaufzeichnungen und Screenshots.

Zur Sicherheit hält Ilona Pfänder das Geschehen schriftlich fest. Vier Junge nisten bei den Turmfalken-Eltern. Wie es der Name schon sagt, ziehen sie ihre Brut gerne in Kirchtürmen und damit in ziemlich großer Höhe auf. Bei Pfänders rei-



Die Storcheneltern mussten sich um vier frisch geschlüpfte Jungtiere kümmern.

chen aber schon der Zehnmeternast und der Kasten zum Nisten. Seit 2023 sind jedes Jahr beide Nistmöglichkeiten von den Störchen und Falken angenommen worden.

Einträge in das Storchentagebuch

Aus den schriftlichen Aufzeichnungen von Ilona Pfänder geht alles über die Entwicklungen in den Vogelnestern hervor. So auch, dass es in diesem Jahr schon ziemlich früh bei den Störchen losging. Dort steht niedergeschrieben, dass ein einzelner Storch am 28. Januar mehrmals vorbeischaute, das Nest putzte und herrichtete. Dann war erstmal wieder Pause, aber am 7. März kam das Storchchenpaar wieder und blieb den ganzen Tag. Fa-

milie Storch sagte das Quartier zu. Vielleicht waren die Brut auch schon im vergangenen Jahr bei Pfänders zu Gast, denn auch da wurde gebrütet und der Nachwuchs aufgezogen.

Am 4. April steht im Storchentagebuch: ein Ei im Nest. Um zwei Tage ergänzt Ilona Pfänder die Eintragungen. 6. April: Ein zweites Ei sichtbar und im Abstand jeweils von zwei Tagen wiederum je ein Ei. Am 12. April war sogar auf der Bildüberwachung noch ein Fünftes zu finden. Dann begann die Storchenfamilie, die Eier auszubrüten.

Gleich zwei Küken guckten am 7. Mai aus ihren Eier-Schalen. Einen Tag später kam das dritte und am 10. Mai das vierte Küken hinzu. Aus dem fünften Ei kam kein Küken. Mit dem



Eines hat wohl die Kamera entdeckt: Turmfalkenküken im Nistkasten der Pfänders.

Schlüpfen von vier Jungvögeln, sind die Eltern ohnehin stark gefordert. Doch einer der vier geschlüpfen Jungstörche verschwand. Als Pfänders aus einem einwöchigen Urlaub zurückkehrten, stellten sie fest, dass es nur noch drei Küken gab. Die sind seitdem mächtig gewachsen und sehen alle kräftig und gesund aus. Fast hautnah kann jeder Tag am TV-Bild miterlebt werden. Das sei schon imposant, wie die Vögel nun heranwachsen, so die beiden Austener.

Gefiederte Fernsehstars

Das gilt auch für die Turmfalken. Auch sie sind mittlerweile zu kleinen Fernsehstars herangewachsen. Anfänglich waren die vier geschlüpfen Kü-

ken noch etwas fernsehscheu, nun aber schauen sie keck in die Kamera und warten darauf, dass endlich wieder etwas von den Eltern zum Fressen herangeflogen wird.

Damit nicht genug. Am elterlichen Haus hat Kai-Uwe Pfänder auch einen Eulennistkasten installiert. „Man hört wohl, dass darin Eulen sind, aber mit der Bildüberwachung ist es nicht so einfach.“ Ein Versuch mit einer Kamera endete damit, dass das Gerät immer wieder verdreht wurde.

Das gilt auch für die jüngste Errungenschaft eines Fledermaus-Kastens. „Ob der besetzt ist, weiß ich nicht so genau. Es fliegen hier Fledermäuse am Abend ums Haus, aber ob der Kasten genutzt wird, da bin ich mir nicht sicher.“

WZ

An zwei Spieltagen um den Turniersieg kicken

Groß Ippener – Der TSV Ippener plant am Freitag und Samstag, 27. und 28. Juni, sein Fußball-Kleinfeld- und Menschenkicker-Turnier. Am Freitag beginnt der Wettkampf auf dem Sportplatz am Dorfgemeinschaftshaus in Groß Ippener. Sechs Teams sowie sechs Oldie-Mannschaften haben zugesagt, kündigt der TSV in einer Mitteilung an. Am Samstag spielen zehn Teams ab 14 Uhr um den Sieg.

Ein „Speedshot-Contest“ mit Preisverleihung ist Teil der Veranstaltung. Eine Fotobox sowie verschiedene Spielmöglichkeiten für Kinder erweitern das Angebot. Für die Verpflegung der Gäste wird gesorgt. Die neue „Fußballhütte“ am Sportplatz sei mittlerweile fertiggestellt und nutzbar, so der Verein. An beiden Tagen werde es zudem eine Tombola geben, heißt es abschließend in der Ankündigung.



Nachtflohmarkt ist ausgebucht

Der Nachtflohmarkt am Samstag, 28. Juni, von 19 bis 23 Uhr auf dem Marktplatz in Harpstedt ist ausgebucht, teilte Veranstalterin Martina Hundt mit. „Wer doch nicht teilnehmen kann, sollte unbedingt absagen, damit die Wartenden nachrücken können“, bittet sie. 45 Stände mit 170 Metern seien vergeben

RULLHUSEN/ARCHIV